

uns den Weltladen vorgestellt hat und den Film über das Partnerland von BW Burundi mit dem dortigen Umstieg auf fair angebauten Kaffee organisiert hat. Fair gehandelten Kaffee gibt es im Weltladen in der Pfarrstraße 7. Wer dort einkauft, unterstützt die kleinbäuerlichen Betriebe und Familien ganzheitlich im Sinn der Misereor-Fastenaktion!

### Wenn der Frühling kommt, brauchen die Kinder neue Kleider Kinderkleider-Basar in Mengen

Am ersten Märzsamstag luden die Krabbelgruppen der kath. Kirchengemeinde Mengen zum Frühlingsbasar ins katholische Gemeindehaus nach Mengen ein. Hier nutzten viele (werdende) Eltern die Möglichkeit, gebrauchte und noch gut erhaltene Kleidungsstücke bei anderen Eltern preiswert zu erwerben. An ca. 25 Tischen machten sich die Verkäufer und Verkäuferinnen die Mühe, ihren Fundus an Kleidungsstücken und Spielsachen zum Verkauf anzubieten. Schön, dass es Menschen gibt, die diese Arbeit auf sich nehmen. Die Organisatorinnen wollen mit dem Basar Eltern eine Alternative anbieten, um Babys und Kinder nachhaltiger mit Kleidung und Spielsachen zu versorgen. Viele Familien blieben im entspannten Nebenraum noch für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen oder haben sich für Zuhause mit Kuchen und Torte eingedeckt. Über den Erlös daraus freuen sich die Kinder aus den drei Krabbelgruppen in Mengen und Ennetach.

Der Termin für den Herbst-Basar steht schon fest: Samstag, 7. September 2024; voraussichtlich zum letzten Mal in kleiner Location im kath. Gemeindehaus, bevor der Kinderkleider-Basar wieder in die neu renovierte Ablachhalle in Mengen umziehen kann, um sich wieder deutlich zu vergrößern.

Ein großes Dankeschön geht hiermit an alle, die mit einem Kuchen und/oder mit tatkräftiger Hilfe dafür gesorgt haben, dass der Basar eine gelungene Aktion war.

### Fit in Erster Hilfe

Auffrischungskurs für ehrenamtliche NachbarschaftshelferInnen am 19. April 2024 von 14 bis 17 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Mengen.

Inhalte: Reanimationsmaßnahmen, Hilfsmaßnahmen bei akuten Erkrankungen und Verletzungen. Für die ehrenamtlichen NachbarschaftshelferInnen ist der Kurs kostenfrei. Bitte melden Sie sich frühzeitig bis spätestens 1. April an, da die Plätze begrenzt sind. Anmeldung bei der Einsatzleitung Frau Ulrike Faigle-Chaib, T. 712478, mail ulrike.faugle-chaib@drs.de.

### Höhenrettungsübung der Feuerwehr Mengen am Turm der Martinskirche

Die Übung soll am Samstag, den 23.03.2024 um 14:00 Uhr stattfinden.

### Turmreinigung und Aufräumaktion in Ennetach

Herzliche Einladung am Samstag 23.03.2024 ab 8.30 Uhr zur Turmreinigung und Aufräumaktion in unserer Pfarrkirche. Bitte geben Sie mir kurz Bescheid, wenn Sie den Kirchengemeinderat unterstützen können. Edeltraud Irmeler (Pfarrbüro Ennetach T. 5630)

### Herzliche Einladung zu Familien- und Kindergottesdiensten in der Fastenzeit

5. Fastensonntag, 17.03.24 *Interessiert mich die Bohne*

Palmsonntag, 24.03.24 „Jesus zieht in Jerusalem ein und wir sind dabei“

Ostermontag, 01.04.24 „Jesus ist auferstanden – wir begegnen ihm auf dem Weg nach Emmaus“

Verantwortlich für den Inhalt  
Katholisches Pfarramt Liebfrauen Mengen  
Katholisches Pfarramt Sankt Cornelius und Cyprian Ennetach  
Pfarrer Stefan Einsiedler · Pfarrstraße 8 · 88512 Mengen  
Telefon 0 75 72 / 82 78  
Mail: Liebfrauen.Mengen@drs.de  
stcorneliusundcyprian.ennetach@drs.de  
http://liebfrauen-mengen.drs.de

**Bankverbindungen:** KSK Mengen  
Kath. Pfarramt Mengen IBAN: DE77 6535 1050 0000 6070 56  
Kirchenpflege Mengen IBAN: DE96 6535 1050 0000 6050 65  
Ursula Zyschka und Lene Rief Sozialstiftung  
IBAN: DE24 6535 1050 0000 023197  
Kath. Pfarramt Ennetach IBAN: DE32 6535 1050 0000 6007 85  
Kirchenpflege Ennetach IBAN: DE56 6535 1050 0000 6020 99  
Layout und Druck: Druckerei Schmorl, Göggingen



Seelsorgeeinheit „Effata. Ablach-Donau“  
Katholische Kirchengemeinden Liebfrauen, Mengen und St. Cornelius und Cyprian, Ennetach

16. - 22. März 2024  
18. Jahrgang

# Gemeindebrief

## Misereor-Sonntag

Samstag, 16. März  
18.30 Eucharistiefeier, Liebfrauen

### 5. Fastensonntag, 17. März

Misereor-Fastensamstag *Interessiert mich die Bohne*  
9.00 Eucharistiefeier, St. Cornelius und Cyprian

Kindergottesdienst *Interessiert mich die Bohne*  
10.30 Eucharistiefeier, Liebfrauen

Kindergottesdienst *Interessiert mich die Bohne*  
18.00 Misereor-Kreuzweg *Interessiert mich die Bohne*, Martinskirche

FASTENAKTION 2024  
INTERESSIERT  
MICH DIE BOHNE

Jetzt spenden,  
Zukunft  
schenken

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



## Gottesdienste in Liebfrauen

Samstag, 16. März

- 18.30 Eucharistiefeier  
Gedenken: Maria und Elmar  
Flaisch mit Angehörigen, Sina  
Schleweck, Eugen Schleweck

**5. Fastensonntag, Misereor-Sonntag**  
**Misereor-Fastenkollekte**  
*Interessiert mich die Bohne*

**Sonntag, 17. März**

Jer 31,31-34; Hebr 5,7-9; Joh 12,20-33

- 10.30 Eucharistiefeier  
Kirchenchor  
Kindergottesdienst  
*Interessiert mich die Bohne*

11.45 Tauffeier  
Reece Benedikt Arthur Zepf

- 18.00 Misereor-Kreuzweg  
Martinskirche

Dienstag, 19. März, Josef

- 9.00 Eucharistiefeier  
Meierschaftsjahrtag

Donnerstag, 21. März

- 19.30 Kirchenchor  
20.00 Kirchengemeinderat

Freitag, 22. März

- 8.00 Eucharistiefeier  
Schülergottesdienst entfällt  
wegen pädagogischen Tags

14.00 Werknachmittag Erstkommunion

15.30 Gewandausgabe Erstkommunion

18.00 Vesper 5. Fastenwoche

Rosenkranz 17.00 Uhr

Wir haben die Taufe von Holly Renner ge-  
feiert. Herzlichen Glückwunsch!

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

Herr Hans Tritschler, 91 Jahre

Herr gib ihm die ewige Ruhe

Lass ihn seine Ruhe finden in deinem Frieden

## Gottesdienste in St. Cornelius und Cyprian

**5. Fastensonntag, Misereor-Sonntag**  
**Misereor-Fastenkollekte**  
*Interessiert mich die Bohne*

**Sonntag, 17. März**

Jer 31,31-34; Hebr 5,7-9; Joh 12,20-33

- 9.00 Eucharistiefeier  
Kindergottesdienst  
*Interessiert mich die Bohne*  
Gedenken: Ernst und Friederike  
Rapp und verstorbene Angehö-  
rige, Walter und Klara Rapp,  
Verstorbene der Familien Sauter  
und Knoll, Helene Saiger

18.00 Misereor-Kreuzweg

Martinskirche

Dienstag, 19. März, Josef

18.30 Rosenkranz

19.30 Kirchenchor

Donnerstag, 21. März

- 18.30 Eucharistiefeier  
Gedenken: Hans Kleiner

Freitag, 22. März

8.00 Eucharistiefeier, Liebfrauen

14.00 Werknachmittag Erstkommunion

15.30 Gewandausgabe Erstkommunion

18.00 Vesper 5. Fastenwoche

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

**Denken Sie bitte an die Anmeldung zur Fa-  
milienfreizeit in Hittisau 5. – 10. August**  
**2024.** Mindestzahl sechs teilnehmende  
Familien, Eigenanteil 130 €, Flyer liegen  
in den Kirchen aus. Bitte um rechtzeitige  
Anmeldung bis 01.04.2024

„Exerzitien im Alltag“

**Baustelle Kirche; verfasst v. Annette**  
**Gawaz, Diözese Rottenburg-Stuttgart**

Vortreffen Dienstag, 19.3., 18 Uhr

Beginn der einwöchigen Angebote nach  
Absprache dann: Mittwoch, 20. 3.

Einladung zum Nachdenken schon über  
eigene Lebensumbrüche.

Bitte um kurze Anmeldung im Pfarrbüro.

**Kantorenausbildung**

Die Einladung dazu ergeht von Richard Fi-  
scher. Danke für die Initiative. Es ist die  
zweite in dieser Richtung. Will alle errei-  
chen, die gerne singen und unsere Litur-  
gie gesanglich mitgestalten und berei-  
chern wollen. Kantoren sind Gesangsso-  
listen, welche am Ambo Gesang mit reli-  
giösen Texten vortragen: z.B. den Ruf vor

dem Evangelium oder einen Psalm. Ri-  
chard Fischer schreibt: *Neben der Einstu-  
dierung von Gesängen liegt mein Schwer-  
punkt auf der Stimmbildung. Über Ihr*  
*Kommen freue ich mich.* Zielgruppe ab  
18 J. Zwei Termine zum Kennenlernen:  
Dienstag, 19. 3. und Donnerstag, 21.  
März, jeweils um 18 Uhr, Katholisches Ge-  
meindehaus, Mengen.

**Fünfter Fastensonntag - Misereor-Sonntag**  
**Interessiert mich die Bohne Vgl. Kaffee-  
anbau in Burundi, dem Partnerland von**  
**Baden-Württemberg**

Fragen Sie sich nicht auch: Was soll denn  
das für Thema für eine Fastenzeit sein –  
noch dazu inspiriert von einer bischöflich-  
en Fastenaktion?

Die Misereor-Fastenaktion blickt über den  
Tellerrand hinaus, angesichts von Leid,  
Krieg und vielfachen Krisen. Was spendet  
uns Trost und Zuversicht? Was inspiriert  
uns zu neuen mutigen Ideen? Was ermun-  
tert uns, sich einzusetzen für Menschen,  
die weltweit oder direkt vor unserer Haus-  
tür unsere Unterstützung brauchen? Wie  
bewahren und schützen wir die Grundlage  
allen Lebens – unsere Erde und unser  
Klima? Das Titelbild des Misereor-Fasten-  
kalenders ist die Sanduhr als Symbol für  
die Zeit – die Fastenzeit – mit der Bitte,  
sich eine Aus-Zeit zu nehmen, sich durch  
diese 40 Tage vom eigenen Glauben, der  
Hoffnung und Zuversicht tragen zu lassen.  
Zurück zu oben formulierter Frage: Wie  
schwer ist es, die 1 Mio Palästinenser im  
Gaza-Streifen mit kostspieliger Nahrungs-  
mittelversorgung über Abwürfe aus der  
Luft bzw. den künstlichen Hafen, den die  
USA in wenigen Wochen bauen, zu versor-  
gen. Anhaltspunkt von Misereor für Nah-  
rungsmittelsicherheit:

Leckerer Kaffee – Bitterer Nachge-  
schmack. Wie viele Tassen trinken Sie am  
Tag? Dabei geht es gar nicht um uns. Kaf-  
feepflanzen leiden unter der Erderhitzung.  
Die Klimakrise erschwert den Anbau zuse-  
hends. Bis Mitte des Jahrhunderts könn-  
te es auf 60% der momentanen weltwei-

ten Anbaufläche für Kaffee zu warm für die  
Kulturen sein. Ein Umdenken muss her!  
Einige Kaffeeplantagen nehmen sich be-  
reits ein Beispiel an agrarökologischen  
Anbausystemen. Sie bringen mehr Bäume  
und damit Vielfalt in die Fläche. Ihre Kro-  
nen bieten Schatten, Kühlung und Schutz  
vor Regen und Sturm, ihre Wurzeln schüt-  
zen den wertvollen Boden. Zusätzlich pro-  
fitieren Wildpflanzen, Insekten und  
andere Tiere, welche wiederum Schäd-  
linge in Schach halten. Diese Anbaumetho-  
den dienen nicht nur der Anpassung  
an die Veränderungen, sondern auch dem  
Schutz des Klimas, da auf derselben Flä-  
che mehr Kohlenstoff in den Bäumen und  
Böden gebunden werden kann. Wo es zu  
heiß wird, bricht eine wichtige Einkom-  
mensquelle der Bauernfamilien weg.

**Warum ist es wichtig, dass wir fairen Kaf-  
fee trinken?**

Fairer Kaffee ist besser für Mensch und  
Klima, denn der Faire Handel verspricht,  
dass bäuerliche Betriebe für agrarökolo-  
gischen Anbau auch tatsächlich kosten-  
deckende Preise erzielen können.

Hast du gewusst, dass nur 6 von 100 Tas-  
sen Kaffee, die in Deutschland getrunken  
werden, fair gehandelt sind?

Von nur 6% fairem Kaffee kann ein  
Bauer/eine Bäuerin nicht leben. Eine  
Faustregel sagt: Sie bräuchten mindes-  
tens 30% Fairhandelsumsatz, um Lebens-  
qualität und Sicherheit für ihre Familien  
zu gewinnen. Zusätzlich kann der faire  
Handel Strukturen schaffen, um die Fami-  
lien dabei zu unterstützen, das fehlende  
Einkommen aus dem Kaffeeverkauf durch  
neue einkommensschaffende Elemente  
im Anbau auszugleichen. Misereor  
schließt mit der Bitte: Die Fastenzeit lädt  
zum Umdenken ein: im eigenen Leben,  
aber auch darüber hinaus. Misereor lädt  
ein, auf die 94% noch nicht fairen Tassen  
Kaffee aufmerksam zu machen. Danke an  
dieser Stelle Herrn Manfred Stützel für  
seine Ausführungen über den Storch in  
Mengen vergangene Begegnung am Nach-  
mittag, besonders Herrn Peter Weiler, der